



Gedanken zu Ostern 2024

Liebe Leserin

Der Stein vor dem Grab wiegt schwer, sein Name 'Ohnmacht'. Verspüren Sie manchmal auch eine Lähmung angesichts der allgegenwärtigen Krisen?

Hinzu kommen unsere persönlichen Steine; sie haben unterschiedliche Herkünfte, sie wiegen unterschiedlich schwer.

Wo soll angesichts dieser äusseren und manchmal inneren Weltenlage das Licht herkommen, um das Dunkle zu erhellen, den Stein zu wärmen?

«Fürchtet Euch nicht!» heisst es in den Evangelien. Eine kühne Aufforderung. Aber schwingen darin nicht eine Prise Leichtigkeit und Gelassenheit mit – bei aller Karfreitags-Schwere?

Tatenlosigkeit kann damit nicht gemeint sein. Auch wenn uns die grossen Steine überfordern, gibt es zig Kieselsteine um uns, die sich leicht bewegen lassen; ein freundlicher Gruss, ein offenes Ohr, eine geteilte Freude, das Wort Danke, ein Lächeln, eine Handreichung. Etwas tun, das wirkt, sich auswirkt auf die Atmosphäre um uns. So kann es heller und wärmer werden in unserem Einflussbereich.



Verschliessen wir Augen und Herz nicht vor dem Elend, aber richten wir den Blick auch auf den Aufbruch, die Auferstehung, die widerständige Kraft des Frühlings – er kommt trotz alledem!

Mit dem schlichten Verteilkreuz wünschen wir Ihnen frohe und gesegnete Ostertage!

Herzlich und hoffnungsvoll verbunden
KFB Leitungsteam, Geschäfts- und Beratungsstelle